

Niederschrift

über die

4. Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.07.2016
Sitzungsort/-raum:	im historischen Rathaussaal
Beginn:	17:34 Uhr
Ende:	18:06 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 7 der 7 Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses anwesend.

Der Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Ausschussmitglieder:	
Beer, Andreas jun. Stadtrat	
Dusch, Michael Stadtrat	
Graf, Max Stadtrat	
Hofmann, Christine Stadträtin	
Mulzer, Barbara Stadträtin	
Plecher, Georg Stadtrat	
1. stellv. Ausschussmitglieder:	
Glatz, Hans Stadtrat	Vertretung für Frau Dr. Christina Bernet; verlässt den Sitzungssaal bei TOP 2 von 17:55 Uhr bis 18:00 Uhr
Ortssprecher:	
Feurerer, Yvonne Ortssprecherin	
Verwaltung:	
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Hauptamt	
Schriftführerin:	
Hobik, Daniela	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Ausschussmitglieder:	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.02.2015
2. Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2017
3. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Beschluss

Nr.:11

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.02.2015
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses vom 19.02.2015 wurde den Ausschussmitgliedern mit der Ladung zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses vom 19.02.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:12

Gegenstand: Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2017
--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Im Jahre 2017 können in der Stadt Burglengenfeld die nachstehend aufgeführten Gedenktage bzw. Jahresjubiläen begangen werden:

475 Jahre Stadterhebung
 325. Geburtstag Johann Michael Fischer
 110 Jahre SPD-Ortsverein Burglengenfeld
 50 Jahre Musikkapelle St. Vitus
 30 Jahre Oberpfälzer Volkskundemuseum
 25 Jahre Städtepartnerschaft Radotin
 40 Jahre Städtepartnerschaft Pitiviers

und außerdem im kirchlichen Bereich:

500 Jahre Reformation in Deutschland
 475 Jahre Reformation im Fürstentum Pfalz Neuburg
 300. Jahr der Gegenreformation („katholischen Reform“)

Diese Jahrstage könnten im Rahmen einer Veranstaltungsreihe angemessen begangen werden, wobei die Stadt ein Rahmenprogramm vorschlägt, das durch Veranstaltungen und Aktionen von weiteren Akteuren, Vereinen und dgl. ausgebaut werden kann. Vom Ausschuss bzw. Stadtrat soll nun festgelegt werden, welche möglichen Programmpunkte umgesetzt werden sollen.

Angedacht sind bisher folgende Projekte:

A)

Vortragsreihe (mit vier Referenten), wobei die Vortragsmanuskripte Ende 2017 bzw. Anfang 2018 der Burglengenfelder Öffentlichkeit in Form einer gedruckten Broschüre zur Verfügung gestellt werden könnten.

Für die Vortragsreihe, die sich über das gesamte Jahr 2017 erstrecken sollte, sind folgende Referenten vorgesehen:

1. Dr. Wolfgang Janka, Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften: „Ortsnamen und Siedlungsgeschichten“ im Stadtgebiet von Burglengenfeld. Neuere Erkenntnisse aus sprachwissenschaftlicher Sicht: Der Vortrag ist als Hauptbeitrag für den Stadterhebungstag vorgesehen.

2. Dr. Maria Rita Sagstetter, Staatarchiv Amberg: „Stadterweiterungen in Burglengenfeld“
3. Dr. Barbara Zeitelhack, Stadtarchiv Neuburg: „Dynastische Verbindungen in Pfalz-Neuburg“
4. Franz Peter, Architekt: „Johann – Michael – Fischer und sein 325. Geburtstag“ (18.2.2017)

B)

Szenisches Schauspiel (im Rahmen der Maidult), vor dem historischen Festzug am Sonntag

Das szenische Schauspiel ist eine Auftaktveranstaltung zum Festzug. Die Stadt Burglengenfeld ist nicht Veranstalter der Maidult.

Am Marktplatz -vor dem Rathaus- soll ein ca. 20-minütiges Schauspiel mit einem Thema aus der Stadtgeschichte aufgeführt werden, ein historischer Festzug schließt sich an.

Das Fest ist geplant vom 27.04.2017 bis 01.05.2017; das Schauspiel (Autor: Michael Chwatal) soll am Festsonntag, den 30.04.2017, um 14 Uhr aufgeführt werden, danach soll der Festzug starten. Die Zustimmung des Ausschusses und des Stadtrats vorausgesetzt, werden dazu Vereine in Kürze angeschrieben.

C)

Ausstellungen im Rathaussaal und im Volkskundemuseum

1. Dr. M. Berwing-Wittl plant, im nächsten Jahr eine Ausstellung im Rathaussaal zu konzipieren, in der alte Postkarten mit dem heutigen Bauzustand verglichen werden. Dafür erstellt Werner Binder, früherer Lehrer am örtlichen Gymnasium, derzeit fotografische Aufnahmen, um den aktuellen Bildeindruck zu dokumentieren.

2. Im Volkskundemuseum, das im nächsten Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, soll im Sommer 2017 eine Ausstellung zum Thema „Burglengenfeld von A-Z“ stattfinden. Dr. Berwing-Wittl beabsichtigt dafür noch verschiedene Leihgeber (u.a. die Pfarrei St. Vitus) anzusprechen.

D)

Fest- bzw. Jubiläumsschrift

Zusätzlich kann zum Jubiläumsjahr 2017 eine eigene Fest- bzw. Jubiläumsschrift erstellt werden. Dafür sollen folgende Autoren Beiträge einreichen (Arbeitstitel!):

1. Günther Plözl: „Geschichte der Bäder in Burglengenfeld“ oder alternativ „Wirtschaftsgeschichte Burglengenfelds“
2. Werner Binder: „Schulgeschichte von Burglengenfeld“
3. Thomas Wittmann: „Städtische Stiftungen“
4. Margit Berwing-Wittl: „Burglengenfeld in alten Abbildungen“
5. Thomas Barth: „Fremdenverkehr in Burglengenfeld“ oder alternativ „Die rechtliche Privilegierung der Stadt im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit“
6. Michael Hitzek: „Rock- und Popmusik in Burglengenfeld“
7. Reiner R. Schmidt, Kunsthistoriker und früherer Kulturreferent der Stadt: „Kunst im öffentlichen Raum in Burglengenfeld“

8. Werner Chwatal: „Gerichtbarkeit in Burglengenfeld“

Dieses bisher angedachte Programm kann evtl. durch weitere Beiträge von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen usw. ergänzt bzw. ausgebaut werden.

Angedacht ist weiter, auf der Homepage der Stadt auf Veranstaltungen des Jubiläumsjahres gezielt hinzuweisen. Dies soll mit einem eigenen, noch zu entwerfenden Logo/Emblem erfolgen. Auf Wunsch kann dieses Logo/Emblem auch anderen Organisationen oder Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Festprogramm soll dazu dienen, die eingangs aufgezählten Jahrestage in Erinnerung zu bringen.

Für die Fest- bzw. Jubiläumsschrift würde kostengünstig ein Musterlayout von Grafikerin Ruth Ibañez (Regensburg) für das Grafikprogramm QuarkXPress erstellt, mit dem die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Hause arbeitet. Der eigentliche Satz würde von der Stabsstelle übernommen, also nicht extern vergeben.

E)

Kirchliche Jahrestage

Die Verwaltung hat bereits Kontakt aufgenommen mit den beiden katholischen Pfarreien und der evangelischen Pfarrei. Hier sind Vortragsabende, Konzerte und Kirchenführungen geplant.

F)

Institutionen/Vereine

Die Verwaltung ist ebenfalls bereits im Gespräch mit dem Johann-Michael-Fischer-Gymnasium (OStD Dr. Panzer). Die Schule beabsichtigt zum Geburtstag des Namensgebers ein Konzert zu veranstalten. Das Gymnasium ist auch bereit, bei städtischen Veranstaltungen mit verschiedenen Musikensembles mitzuwirken.

Die Musikkapelle St. Vitus und der SPD-Ortsverein wurden von der Verwaltung bereits angeschrieben, um Terminüberschneidungen zu vermeiden bzw. Veranstaltungen abzustimmen.

Der vorläufige Kostenvoranschlag für die genannten Projekte beläuft sich auf ca. 30.000 €.

Der Stadtrat wird gebeten, auf der Grundlage der oben dargelegten Vorüberlegungen eine Entscheidung zu treffen, ob diese Planungen weiterverfolgt werden.

Stadtrat Michael Dusch bittet für die Stadtratssitzung am 27.07.2016 eine Auflistung der Kosten zu erstellen.

Beschlussvorschlag:

Dem Stadtrat wird empfohlen, das Konzept für die Veranstaltungsreihe zum Jubiläumsjahr 2017 zu genehmigen und in den Haushalt 2017 einen Betrag von 20.000 € einzustellen.

Eine Fest- bzw. Jubiläumsschrift soll nicht erstellt werden.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

keine

Thomas Gesche
1. Bürgermeister

Daniela Hobik
Schriftführer/in